

Exkursion Ökosystemleistungen und Biodiversität in Ecuador

01.03. - 10.03.2020



In dem Projekt „ECU-MAES: A National Ecosystem Services Assessment and Mapping for the status and future development of ecosystem services and biodiversity – a fast track study in Ecuador“ geht es um die Erfassung und Kartierung von Ökosystemleistungen und Biodiversität in den drei Biomen (Küstenregion, Anden und Amazonas) in Ecuador, aber auch um den Forschungsaustausch mit anderen Wissenschaftler/innen, die in ähnlichen Themengebieten arbeiten. Während der Exkursion wird der Fokus v.a. auf die Waldökosysteme (Primär-, Sekundärwald, Plantage bzw. unterschiedliches Management), aber auch auf die Vernetzung mit anderen Forschungseinrichtungen gelegt. Auf der 10-Tages-Exkursion ist eine Reise (größtenteils per gemietetem Bus) von Quito über die Anden in den Amazonas geplant. Auf der Rückreise geht es über Baños und den Cotopaxi-Vulkan nach Quito. Teilnehmer/innen sind v.a. Forscher/innen (PhDs, PostDocs, Professor/innen) aus wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland, die thematisch in tropischen (Wald-)Ökosystemen in Lateinamerika arbeiten.

Vorläufige Planung:

- **Quito:** Besuch und Präsentation von INABIO (Instituto Nacional de Biodiversidad) und Ministerium für Umwelt von Ecuador (El Ministerio del Ambiente)
- **Puembo:** Antisana Ecological Reserve
- **Chayambe Coca** Nationalpark
- **Yasuni** Nationalpark: Amazonasregenwald und Añango Community
- **Tena:** Besuch und Präsentation von Ikiam (Universidad Regional Amazónica)
- **Banos:** Ruta de las Cascadas
- **Cotopaxi** Nationalpark: Vulkan, Paramo und Aufforstung

Ecuador ist nicht nur sehr divers in den Ökosystemen, sondern auch in Höhenmetern. Auf der Exkursion bewegen wir uns in einer Höhe von ca. 100 m – 4000 m über N.N. Quito liegt bereits auf ca.

2800 m. Somit kann mit Schnee als auch mit tropischer Hitze gerechnet werden. Der Yasuni-Nationalpark ist nur per Bus und Boot zu erreichen und ist das Highlight der Reise (ca. 3 Tage Aufenthalt). Die Exkursion wird vereinzelt kleine Wandertouren mit Experten als Guides in den jeweiligen Ökosystemen umfassen. Als lokale Partner werden uns zwei Forscher von Ikiam begleiten.

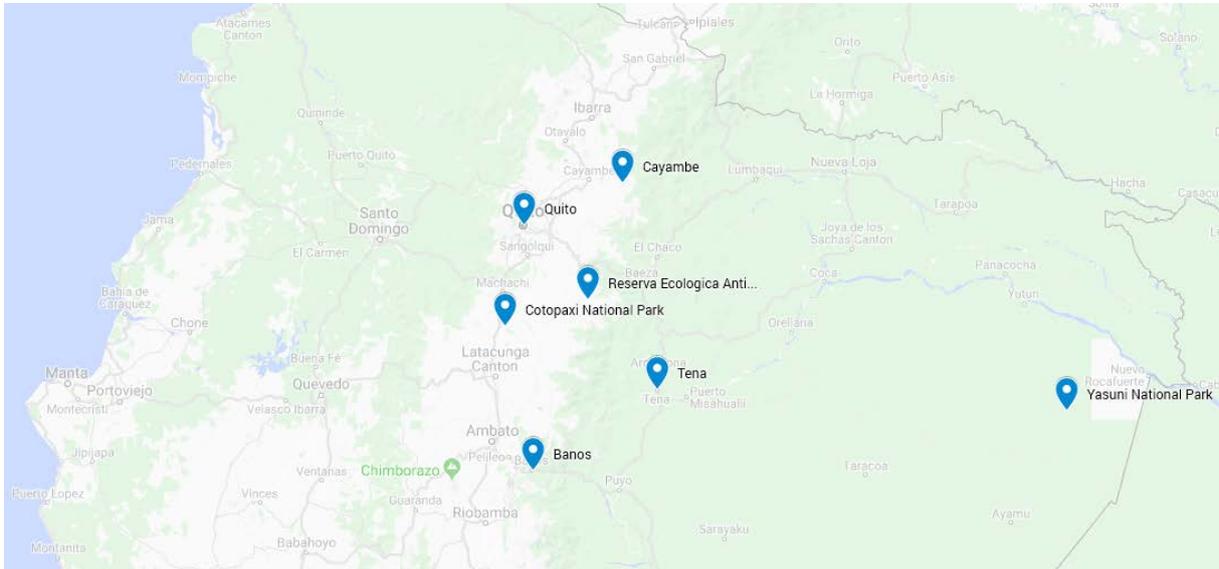


Abbildung 1: Lokalisierung der geplanten Orte der Exkursion in Ecuador in Google Maps.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Deutsch-Ecuadorianische Forschungskooperationen zu Biodiversität und Klimawandel (2019-2021)“ vom Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) aus Mitteln der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Die Kosten für Flug, lokalen Transport, Verpflegung und Unterkunft werden vom Projekt übernommen. Tagegelder können nicht ausgezahlt werden. Die Kosten für Impfungen und Auslandskrankenversicherung sind individuell zu tragen. Ein Visum wird nicht benötigt.

Nähere Auskünfte erhalten Sie von **Frau Prof. Christine Fürst** (christine.fuerst@geo.uni-halle.de) und **Frau Dr. Janina Kleemann** (janina.kleemann@geo.uni-halle.de), Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

DAAD
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung